

St. Georg – Echo

Dezember 2021

Nr. 30



**Schützenfest
„Feucht-fröhlich!“**



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Kinder,

um mit diesem Echo Freude und Zuversicht zu verbreiten, habe ich mich für ein heiteres Titelbild entschieden. Dass die Ehrengardisten bei dieser akrobatischen Aktion eine Menge Spaß hatten, ist unverkennbar. Ja, im Sommer, da ging wieder was! Und jetzt? - Wir stehen Anfang Dezember mit hohen Inzidenzen und der neuen Omikron-Variante vor neuen Unsicherheiten und Herausforderungen. Sich und andere schützen, das ist jetzt wichtiger denn je und wie „schützen“ geht, dass sollten wir als „Schützen“-geschwister am besten wissen und mit gutem Beispiel vorangehen. Impfen, impfen, boostern, das ist jetzt die Devise. Wir verlieren nicht den Mut und sind zuversichtlich, dass wir im

Sommer unser Schützenfest feiern können. Seit 60 Jahren ist das in Müssingen Tradition. Nach zwei Jahren Pause bekommen wir dann bestimmt ein neues Regentenpaar und ich wünsche mir, dass der dann neu geweckte Schützegeist dafür sorgt, dass zahlreiche AnwärterInnen unter der Vogelstange anzufeuern sind.

Als Redaktionsteam sind wir sehr dankbar für die jährlichen Berichte aus den Formationen. Es wäre jedoch sehr bereichernd, wenn noch weitere Beschreibungen wie zum Beispiel der Transport eines über 500 kg schweren Waffenschanks dazukämen. Wenn ihr eine besonders erwähnenswerte Begebenheit in unserer Bruderschaft erlebt habt, euch etwas herausragend oder auch nicht so gut gefallen hat, schreibt fürs nächste Echo einen kurzen Bericht oder sprecht

uns an. Mit ein paar schönen Fotos wird vielleicht eine tolle Story draus.

Mittlerweile liegt die 30. Ausgabe des St. Georg Echos vor euch. Bedingt durch die Krise haben viele Veranstaltungen nicht stattgefunden, aber jeder hat für sich und die Gemeinschaft das Beste daraus gemacht. Auf den folgenden 36 Seiten haben wir viele gemeinsame Momente festgehalten.

Die Redaktion des Echos wünscht allen Schützenbegeisterten ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022 mit hoffentlich besseren Perspektiven für die Zukunft und viel Spaß bei der Lektüre.

Für die Redaktion

Jürgen Schlieper

Impressum

Herausgeber:

Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V.;

Einener Straße 5a; 48231 Warendorf;

Tel.: 02582 / 5932

UStNr.: 346/5809/2570

Vereinsregisternummer VR60283

Redaktion:

Maria Weiligmann, Hermann Lutterbeck, Olaf Blömker, Jürgen Schlieper, Julia Holz

Fotos:

Claudia Ossege-Fischer, Klaus Rosseck, Mitglieder der Bruderschaft

Druck: WIR machen DRUCK GmbH Backnang

Die im St. Georg-Echo - Informationen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V. - veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Kopien - auch auszugsweise - Bearbeitungen und Abbildungen bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Wir weisen darauf hin, dass aus Kostengründen nur ein Echo je Haushalt verteilt wird. Sollten zusätzliche Exemplare benötigt werden, liegen diese in der Bäckerei Diepenbrock aus.

Die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen dankt den Firmen **Thomas Schlieper, Frischmarkt Einen, Robert Schröder** und der **Bäckerei Diepenbrock** dafür, dass sie mit ihren Werbungen auf der Rückseite dieses Heftes die Herstellung des St. Georg-Echos Nr. 30 - unseren Jahresrückblick - finanziert haben.

Wer Interesse an Werbung zur Finanzierung unseres Jahresrückblicks hat, sollte sich ab Oktober 2022 bei der Brudermeisterin melden.

Inhaltsverzeichnis

Die Brudermeisterin berichtet	4
Gedenken an die Verstorbenen	5
Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen 2020/21	6
Ausblick Schützenfest 2022	12
Jahresbericht der Minigarde	13
Das Offizierscorps und die Kompanie	14
Gedenkrede zum Volkstrauertag in Einen-Müssingen	16
Der Spielmannszug.....	18
Förderverein der Freunde und Förderer des Spielmannszuges	19
Jubiläumsregentenpaare	20
Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen.....	21
Jahresbericht der Wachgarde	22
Jahresbericht der Schießgruppe St. Georg Müssingen	24
Ein König in der Zeitschleife	25
Jahresbericht der Ehrengarde.....	26
Die Fahenschlaggruppen.....	28
Neue Gesichter an der Spitze der Jungschützengarde	28
Reges Treiben in den Abendstunden am Sportlerheim.....	29
Grillen der Schiessgruppe	30
Kinderseite	31
Übrigens,....	32
Gesichter I 2021	34
Gesichter II 2021	35



Die Brudermeisterin berichtet



Liebe Schützenschwestern,
 liebe Schützenbrüder,
 liebe Freunde unserer Bruderschaft,

bei der Jahreshauptversammlung 2021 standen turnusgemäß Neuwahlen an. Alle drei Jahre werden die Vorstandsmitglieder wiedergewählt oder die Vorstandsämter mit neuen Schütz/Innen besetzt. Auch in diesem Jahr gab es einige Veränderungen. Nach 12 Jahren hat Manfred Wolff seine Position als Oberst abgegeben. An dieser Stelle danke ich ihm für die Leitung des Schützenbataillons und des Offizierscorps ganz herzlich. Mit Karsten Gruhn, seinem bisherigen Adjutanten, können wir ebenfalls einen Vollblutschützen an der Spitze des Schützenheeres begrüßen. Karsten ist seit 24 Jahren als Beisitzer im Vorstand aktiv und kennt unsere Bruderschaft wie seine Westentasche. Unsere Schützenschwester Fabienne Tegelkamp übernimmt neben ihrer Tätigkeit als Beisitzerin auch das Amt von Harald Quandt. Sie ist nun als Zeremonienmeisterin für das „Vereins-

silber“ zuständig. Als neue Vorstandsmitglieder begrüßen wir zwei wohlbekannte Schützenbrüder aus der Kompanie. Es sind der ehemalige Kommandeur der Ehrengarde Marcel Hülsmann und unser Schützenbruder und König von 2018 Achim Suer, die nun das Amt des Beisitzers inne haben. Ein besonderer Dank gilt unserem ehemaligen König und Kaiser Georg Haase, der elf Jahre als Beisitzer die Arbeit im Vorstand tatkräftig unterstützt hat. Die weiteren Veränderungen in den einzelnen Formationen könnt ihr den Formationsberichten entnehmen.

Auch im Schützenjahr 2021 hatte uns

Ehrenmal teil. Nach dem arg zusammengestrichenen Teil unseres Schützenfestes wurde dann aber in vielen Gärten Müssingens „feucht-fröhlich“ in den einzelnen Gruppierungen gefeiert. Ich habe mich auf den Weg gemacht und konnte beruhigt feststellen, dass die Teilnehmer/Innen die Coronaverordnung ernsthaft und verantwortungsvoll umgesetzt hatten.

Im kommenden Jahr feiert unsere Bruderschaft ihr 60-jähriges Bestehen. Der gesamte Vorstand ist sehr zuversichtlich, dass wir vom 10. bis 12. Juni dieses Fest mit zahlreichen Gästen feiern können. In diesem Rah-



die Coronapandemie weiterhin stark im Griff. Im Februar hielten wir erstmals eine Online-Vorstandversammlung ab. Dieses Prozedere wiederholten wir bis Mai monatlich, um die Schützenthemen der jeweils aktuellen Situation anzupassen. Umso mehr hat es mich gefreut, dass wir am 2. Samstag im Juni die Möglichkeit hatten, mit jeweils fünf Vertretern aller Formationen der verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Auch unser Bürgermeister Peter Horstmann nahm an der Totenehrung am

men möchte auch unser Spielmannszug ein Musiktreffen zu dessen 40-jährigem Bestehen, das 2021 leider nicht gefeiert werden konnte, nachholen. Zu diesem Geburtstag gratuliere ich den Spielleuten nochmals recht herzlich. Das wichtigste Ziel unseres nächsten Schützenfestes wird aber sein, einen würdigen Nachfolger/In für König Olaf und Königin Ingrid zu finden. Dem amtierenden Königspaar bin ich für seine Ausdauer auf dem Thron sehr dankbar. Ich wünsche mir, dass sich zahlreiche Anwärter/Innen unter der Vogelstange

einfinden, um einen neuen Regenten zu ermitteln. Auf geht's!!!

Allen Leser/Innen des St. Georg Echos Nr. 30 wünsche ich nun ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2022 und viel Spaß sowie gute Unterhaltung auf den nachfolgenden Seiten.

Horrido!

Monika Schlieper

Eure Brudermeisterin



Gedenken an die Verstorbenen

Still und leise mussten sie gehen, aber in unseren Herzen leben sie weiter.

Sabine Schmidt

(Königin 2013)

Josef Garnschröder

(Obergrünholer bis 2005)

Günter Eck

(Fahnenoffizier 1987-1991)

Herbert Paul Güttler

Hans Joachim Lipka

Hans Schiffers



Kruzifix, gezeichnet von Aloys Blömker 2001

Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen 2020/21

Wegen der alles bestimmenden Pandemie war auch bei uns in Müssingen der Schützengeist nicht so lebendig wie in normalen Zeiten. Aber ein bisschen was geht immer. Hier der Jahresbericht 2020/21.

Oktober

31.10.2020

Schützenjahr beginnt ohne Jahreshauptversammlung

An eine Jahreshauptversammlung war im Herbst 2020 gar nicht zu denken. Die Inzidenzen, ein Wort das die meisten von uns ein halbes Jahr zuvor noch gar nicht kannten, waren hoch. Eine Ansammlung von vielen Personen in einem Raum wäre nicht zu verantworten gewesen und war letztlich auch nicht erlaubt. Kassierer Johannes Weiligmann hatte die Kasse prüfen lassen. Sie wurde für in Ordnung befunden und das war's auch schon zum Thema Jahresabschluss.

November

15.11.2020

Volkstrauertag in Einen

Die Schützengilde legt stellvertretend für alle Vereine aus Einen-Müssingen einen Kranz auf dem Friedhof nieder, um der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken.



29.11.2020	Illumination des Weihnachtsbaums Auch dieses beliebte Treffen mit Glühwein musste leider ausfallen. Die Bruderschaft konnte jedoch in Person von Karin Bothe durch winterlichen Schmuck für die richtige Stimmung unter dem adventlich leuchtenden Weihnachtsbaum sorgen. Einige Kinder der Minigarde hatten den Schaukasten und die Tanne mit Sternen geschmückt.
<u>Dezember</u>	
11.12.2020	Ehrenmitglied Heinz Heidergott verstorben Mit großer Trauer erfüllt uns die Nachricht, dass unser Ehrenmitglied Heinz Heidergott im Alter von 79 Jahren verstorben ist. 35 Jahre bekleidete er das Amt des Kassiers und 40 Jahre stand er mit seinem Fachwissen als Jäger an unserer Vogelstange, um einen sicheren Wettkampf um die Königswürde zu garantieren. Mit Heinz Heidergott verliert die Bruderschaft einen liebenswerten, verantwortungsvollen und treuen Schützenbruder.
Ende Dezember	St. Georg Echo Nr. 29 Pünktlich vor Weihnachten erscheint das St. Georg Echo mit Informationen für alle Mitglieder und Interessierte. Trotz der Corona Krise sind die 36 Seiten wieder mit Lesenswertem aus den Formationen und Gruppen unserer Bruderschaft St. Georg sowie mit Artikeln des Echoteams gefüllt worden.
<u>Januar</u>	
	Das Schützenwesen ist quasi im Coronaschlaf: Kein Winterfest im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“, kein Neujahrsempfang beim Bürgermeister und keine Sebastianusmesse in Nienberge.
24.01.2021	Karnevalsorden für Jasmin Kirian Über einen Karnevalsorden der WaKaGe konnte sich Tambourmajorin Jasmin Kirian freuen. Sie erhielt den Orden, da sie von der Fahnenschlaggruppe nominiert worden war. Gesucht wurde ein junges Mitglied unserer Bruderschaft, das in ihrer/seiner Formation/Gruppe am meisten unter den Coronabeschränkungen leiden musste. Am Ende entschied das Los unter den Nominierten und Brudermeisterin Monika konnte den Orden standesgemäß mit einem Tambourstab und ausreichend Abstand an die Fahnenschlägerin übergeben.



Februar

09.02.2021

Onlinevorstandsversammlung des engeren Vorstandes

Vordringlich ging es um den Rückblick auf die vergangenen Wochen und einen Ausblick. Weiterhin wurde beschlossen, wegen der geringeren Ausgaben während der Pandemie auf den halben Jahresbeitrag zu verzichten. Außerdem war die Situation in der Jungschützengarde ein Thema.

**März**

10.03.2021

Onlinevorstandsversammlung des engeren Vorstandes

Es werden erste Überlegungen angestellt, ob in 2021 ein Schützenfest gefeiert werden kann.

25.03.2021

Mitgliederbrief

Jedes Mitglied wurde kurz vor Ostern informiert, dass es auch in 2021 wahrscheinlich kein Schützenfest geben werde. Dies sei für den Vorstand ein wesentlicher Grund gewesen, nur den halben Mitgliedsbeitrag einzuziehen.

April

07.04.2021

Onlinevorstandsversammlung des engeren Vorstandes

Die Überlegungen zum Thema Schützenfest wurden fortgeführt und endeten mit dem Beschluss, es erneut abzusagen.

Sehr erfreut berichtete Kassierer Johannes Weiligmann, dass aufgrund der Gemeinnützigkeit des Vereins erste Spenden auf dem Konto der Bruderschaft eingegangen waren.

Mai

08.05.2021

Onlinevorstandsversammlung des engeren Vorstandes

So langsam gewöhnte man sich an das neue Format von Versammlung mit Laptop. Die Planungen für das, was vom Schützenfest noch übrig bleiben sollte, wurden konkretisiert: Weckruf des Spielmannszuges, Totenehrung mit Abordnungen aller Formationen und Feiern in den einzelnen Gruppen.

Juni

13.06.2021.

Corona-Schützenfest Müssingen, Samstag

Wie im Vorjahr wurde das Schützenfest bedingt durch die besondere Situation auf die Kranzniederlegung am Ehrenmal beschränkt. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte jede Formation mit bis zu fünf Teilnehmern dabei sein. So nahmen ca. 60 Mitglieder teil. Als Gastredner konnten wir unseren neuen Bürgermeister Peter Horstmann in Müssingen begrüßen. Musikalisch wurde die Totenehrung durch unseren Spielmannszug unterstützt.



Ansonsten fand das Schützenfest dank Impfungen und Testungen in verantwortungsvoller Weise in den Formationen und Nachbarschaften statt.



30.06.2021

Vorstandsversammlung des engeren Vorstandes

in der Gaststätte „Zum Fensterberg“

Nach einem Rückblick auf das Schützenfest richtete der Vorstand den Blick in die Zukunft und diskutierte die Themen Biwak, Jahreshauptversammlung und Jubiläum 2022

August

11.08.2021

Vorstandsversammlung des erweiterten Vorstandes

in der Gaststätte „Zum Fensterberg“

Mal wieder in großer Runde gab es viel zu besprechen: Veranstaltung „Warendorf blüht auf!“, Biwak, Aktivitäten der Formationen, Führung der Jungschützengarde, 60-jähriges Bestehen der Bruderschaft 2022.

September

04.09.2021

Biwak auf dem Hof Stadtmann

Endlich mal wieder eine richtige Party mit Musik und Tanz, das dachten wohl viele der gut 70 Besucher unseres Biwaks. Nach der Kontrolle des Impf- oder Genesenenstatus bzw. Testnachweis wurde ausgelassen mit Getränken aus Flaschen und gegrillten Würstchen gefeiert. „Schön war’s!“, so die einhellige Meinung.



19.09.2021

„Warendorf blüht auf!“, Ortsteilfest in Einen

Unter diesem Motto hatte Bürgermeister Peter Horstmann alle Bürger und Vereine eingeladen, in ihren Ortsteilen ein Fest mit Musik zu feiern. Die Warendorfer Musikzüge, so auch unser Spielmannszug, präsentierten in den verschiedenen Orten ihr Können. Die Bruderschaft marschierte mit ca. 70 Uniformierten auf und verbrachte danach einen unterhaltsamen Sonntag. An einer Fotostellwand konnten sich interessierte Bürger über die Bruderschaft informieren.



Oktober

06.10.2021

Vorstandsversammlung des engeren Vorstandes

in der Gaststätte „Zum Fensterberg“

Vor der Jahreshauptversammlung traf sich der Vorstand noch einmal, um diese vorzubereiten und ein Konzept für das 60-jährige Bestehen zu erarbeiten.

31.10.2021

Jahreshauptversammlung

in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ Neuwahl des kompletten Vorstandes.



Das war das Schützenjahr 2020/21. Es war nicht so viel los wie in gewöhnlichen Jahren aber wir geben die Hoffnung nicht auf, bald wieder Schützenfest feiern zu können. Bleibt zuversichtlich!

Jürgen Schlieper, Schriftführer

Ausblick Schützenfest 2022

Das Schützenfest 2022 wird nach zwei jähriger Pandemie-Pause wieder für viel Spaß und Freude in Müssingen sorgen. Damit wir den 60. Geburtstag des Vereins und das damit verbundene Schützenfest noch mehr genießen können, sind ein paar kleine Änderungen geplant:

- **Freitagabend:** Gemütlicher Vereinsabend am Schützenplatz, damit wir wieder in die Schützenfeststimmung hineinkommen – ohne Uniform, aber in Shirts der Formationen und mit Kompanievogelschießen. Die „Happy Trumpets“ aus Ahlen werden den Abend musikalisch bereichern.
- **Samstag:** Nachfeier des 40. Jubiläums unseres Spielmannszugs (2021). Dazu haben die Spielleute einige befreundete Musikzüge eingeladen. Es findet das Schießen der Gästevereine und der Ehrengarde statt.
- **Sonntag:** Klassischer Schützenfestsonntag wie wir ihn schätzen – mit heiliger Messe, Umzug, Platzkonzert, Kinderbelustigung, Königsschießen und Krönung.

Frederik Büscher stellvertretender Brudermeister

Jahresbericht der Minigarde



Auch für die Minigarde wurde das Schützenjahr 2020/21 von Corona bestimmt und auf den Kopf gestellt. Nachdem die Kinder zu Hause Baumschmuck gebastelt und damit den Schaukasten bei Tegelkamp zum 1. Adventswochenende geschmückt hatten, wurden sie mit einer süßen Tüte zu Nikolaus belohnt.



Schließlich ging es im Frühjahr 2021 mit der Minigarde „TO GO“ weiter. Wieder verteilten wir Tüten mit Os-

tereiern zum Bemalen an die Minigardisten. Die Eier wurden von den Kindern bunt dekoriert am Schaukasten aufgehängt.

Zum Schützenfesttermin hatte Georg Haase kleine Holzvögel vorbereitet, die die Minigardisten leider wiederum zu Hause bunt gestalten mussten. Wir vom Team der Minigarde haben diese

Prachtexemplare schließlich am Schaukasten und an der Gaststätte „Zum Fensterberg“ präsentiert. Somit war das Dorf zum Schützenfest besonders toll geschmückt! Im September

war es dann endlich soweit! Wir durften mit der Minigarde am Musikfest „Warendorf blüht auf“ in Einen teilnehmen. Stolz zogen die Kinder ihre

Minigarden-Uniformen an und trugen die Fahnen! Wir wünschen uns, dass es in 2022 in Präsenz weiter geht!

Besonders freuen wir uns, dass wir für das Team der Minigarde Nachwuchs gewinnen konnten und die Leitung im Laufe des nächsten Jahres in jüngere Hände geben dürfen! Wir



heißen Petra Buchholz, Marcella Tempel, Ulrike Kleine Heckmann und Stefanie Minke herzlich willkommen!

Irina, Tanja, Daniela, Evelyn, Marlena, Birgit

Das Offizierscorps und die Kompanie



2019 konnten wir noch mit vielen weiteren Formationen aus Müssingen und Einen an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Einener Friedhof teilnehmen. Leider war das ein Jahr später nicht möglich. Damit das wichtige Ritual nicht komplett ausfallen musste, fand die Kranzniederlegung im kleinen Rahmen durch zwei Uniformierte der Schützengilde Ems Einen statt. Wir bedanken uns bei Bernhard Güldenarm und André Baggemann recht herzlich für diese wertvolle Geste.

Wie bereits im vergangenen Jahr durfte unser Schützenfest auch in diesem Jahr am zweiten Wochenende im Juni coronabedingt nicht wie üblich durchgeführt werden. Um zumindest ein wenig Schützenfestflair beim Bratwurstessen und Bierchen trinken aufkommen zu lassen, wurde von den meisten Formationen ein kleines Alternativprogramm organisiert. So hatte Schützenbruder Norbert Stadtmann die Kompanie zu einem Schützenfestbier auf seinen

festlich geschmückten Hof eingeladen. Ein Großteil der Offiziere traf sich nach der gemeinsamen Totenehrung beim Adjutanten Karsten zum Vogelschießen im Garten.

Am 19. September konnten wir beim ersten Stadtteilstfest in Einen unsere Uniformen zum 2. Mal in 2021 aus dem Schrank holen. Wir trafen uns zusammen mit der Kompanie auf Einladung von Volker Schulz und Thomas Schlieper bei Schliepers im Garten. Nach einer ausgiebigen Stärkung fuhren wir mit Fahrrädern zum Antreten nach Einen. Am Schulhof startete der Aufmarsch der Müssinger Formationen zum Kirchplatz, wo der Spielmannszug seinen Auftritt hatte. Nach einem unterhaltsamen Festprogramm waren wir uns am späten Nachmittag einig: Das war ein schönes Fest und darf gerne wiederholt werden.

Bei der letzten Generalversammlung hat unser Oberst Manfred Wolff berufsbedingt nach zwölf Jahren seinen

Dienst quittiert. Zu seinem Nachfolger wurde der langjährige Offizier Karsten Gruhn als neuer Kommandeur unserer Schützenbruderschaft gewählt und die vorgeschlagene Besetzungsliste aller weiteren Offiziere bestätigt. Alle Umbesetzungen im Offizierskorps werden hier kurz näher beschrieben:

Stefan Kleine Heckmann tritt als neuer Fahnenoffizier in das Offizierskorps ein.

Andreas Schröder wechselt von der Fahne zur Kompanie und wird Adjutant des Kommandeurs.

Alfons Schlautmann wird vom Adjutanten des Kommandeurs der Kompanie zum stellvertretenden Kommandeur der Kompanie. Thomas Schlieper wechselt von der Kompanie zum Kommando der Schützenbruderschaft. Er übernimmt dort die Funktion von Karsten Gruhn und wird Adjutant vom Oberst.

Aktuelle Übersicht des Offizierskorps unserer Schützenbruderschaft:

Funktion	Dienstgrad (z.Z.)	Name
Kommandeur der Schützenbruderschaft	Oberst	Karsten Gruhn
Adjutant des Kommandeurs der Schützenbruderschaft	Oberleutnant	Heinz Kleine Heckmann
Adjutant des Kommandeurs der Schützenbruderschaft	Leutnant	Thomas Schlieper
Kommandeur der Kompanie	Hauptmann	Volker Schulz
Stellvertretender Kommandeur der Kompanie	Oberleutnant	Alfons Schlautmann
Adjutant des Kommandeurs der Kompanie	Leutnant	Andreas Schröder
Fahnenoffizier (Fahnenträger)	Leutnant	Georg Haase
Fahnenoffizier	Leutnant	Dirk Gruhn
Fahnenoffizier	Leutnant	Stefan Kleine Heckmann



In den vergangenen zwei Jahren war es aufgrund der herrschenden Pandemievorschriften leider nicht möglich, bei Beerdigungen mit der Fahne die letzte Ehre zu erweisen. Durch diesen Umstand wurde uns wieder deutlich, wie wichtig dieses Ritual ist. Alle drei Fahnenoffiziere sind berufstätig und an Wochentagen nicht

immer einsatzbereit. Um für die Zukunft noch besser organisiert zu sein, wollen wir die bestehende Ersatzliste noch weiter verstärken. Wer also z.B. im Schichtbetrieb oder zu Hause arbeitet, wer Rentner oder Rentnerin ist, wer Hausmann oder Hausfrau ist oder aus sonstigem

Grund eher mal Zeit hat einzuspringen, meldet sich bitte bei uns und wird dankbar in die Gruppe aufgenommen.

In diesem Sinne, Horrido und bleibt alle gesund.
Euer Oberst Karsten Gruhn

Gedenkrede zum Volkstrauertag in Einen-Müssingen



Zum Volkstrauertag am 14.11.2021 hatte Bernhard Güldenarm von der Schützengilde Ems Einen im Namen des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt eingeladen. Nach dem Hochamt zogen die Teilnehmer zum Friedhof, wo er die Anwesenden begrüßte. Anschließend verlas der Präsident der Schützengilde André Baggemann das Totengedenken. Die Gedenkrede, die wir hier abgedruckt haben, hielt in diesem Jahr Brudermeisterin Monika Schlieper. Nachdem der Spielmannszug das Stück "Ich hatt' einen Kameraden" gespielt hatte, bedankte sich Bernhard Güldenarm bei allen Teilnehmern und wünschte einen schönen Sonntag.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Einen-Müssingen,

am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft aller Völker und Nationen. Wir erinnern an die Soldaten, die zivilen Kriegsopfer und an die Opfer von Massakern. Wir denken an die Toten der Diktaturen.

Besonders gedenken wir natürlich auch unserer Opfer hier aus Einen-Müssingen, weshalb wir uns hier am Ehrenmal versammelt haben. Ich stehe hier und halte diese Rede für die Generation, die in ihrem Leben keinen Krieg auf deutschem Boden erlebt hat. Die Generation, die mehr als 20 Jahre nach Kriegsende überhaupt erst geboren wurde. Die Generation, die in einem vermutlich friedlicheren Deutschland als jemals zuvor in der Geschichte groß geworden ist.

Einen anderen Zustand als derzeit (natürlich ohne Corona) können und wollen wir uns nicht vorstellen. Warum stehe ich trotzdem hier und rede über das Erinnern und das Nicht-Vergessen, obwohl ich doch nie selber Erfahrungen mit Gewalt, Krieg oder Unterdrückung gemacht habe?

Wenn man sich in der Welt ein wenig umschaute dann fällt auf, dass dieser friedliche Zustand ein wertvolles Privileg ist. An der Ostgrenze Polens stehen sich politisch instrumentalisierte Flüchtlinge und polnische Soldaten gegenüber. In Afghanistan haben nach dem Abzug der alliierten Schutzmächte die undemokratischen und Menschenrechte verachtenden Taliban die Herrschaft über Land und Bevölkerung übernommen. Die Krisenherde im Nahen Osten kommen seit langem nicht zur Ruhe.

Unser Schützenbruder Harald Quandt, mit dem ich vor wenigen Tagen noch telefoniert habe, ist zur Zeit im Rahmen einer UN-Friedensmission als Soldat im Südsudan stationiert. Seine Truppe ist beauftragt die dortige Bevölkerung vor kriegesischen Banden, Unruhen und Vergewaltigungen zu schützen. Und wenn ich an das ehemalige „Haus Birkenneck“ denke, in dem wir als Bruderschaft unsere jährlichen Versammlungen abgehalten haben: Heute leben dort Menschen, die auch Opfer von Krieg und/oder Gewalt

wurden, die gezwungen waren ihre Heimat, ihr Zuhause zu verlassen. Dieses alles sind traurige Beispiele für Gewalt, Unterdrückung und Krieg, welche international in vielen Ländern immer noch auf der Tagesordnung stehen.

Mit diesen Bildern aus den internationalen Kriegsgebieten und Gebieten der Unterdrückung im Kopf stehen wir hier und gedenken aller Opfer von Krieg, Gewalt und Unterdrückung. Für meine Generation, die solche Untaten nie selbst erlebt hat, ist es besonders wichtig sich immer wieder zu ermahnen, dass unser friedliches Leben ein Privileg ist, welches es zu bewahren und zu schützen gilt.

Ein soziales und friedliches Mit- und Füreinander - das zeigt uns auch die aktuelle Corona-Pandemie - ist ein Zustand, welchen es zu erreichen und zu bewahren gilt. Das Erreichen eben dieses Zustandes sollte die Maxime unseres Handelns sein.

Auch für zukünftige Generationen sollte das Wissen über die schrecklichen Gewalttaten des 2. Weltkrieges mahnendes Beispiel sein, auf dass solche Taten nie wieder geschehen werden. Gleichzeitig wollen wir heute eben jener Opfer gedenken, welche gerade im Moment Opfer von Krieg und Gewalt sind.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 1952 begeht der Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge den Volkstrauertag als nationalen Gedenktag immer am Sonntag zwei Wochen vor dem ersten Advent. Wir erinnern uns an diesem Tag gemeinsam an die Millionen Toten und zahllosen Opfer kriegerischer aber auch nichtkriegerischer Auseinandersetzungen. Er muss für uns die persönliche Aufforderung sein, tagtäglich den Weg des Friedens zu gehen. Konflikte beginnen im Kleinen und können letztendlich zu einem Krieg erwachsen. Wir haben immer die Wahl: Konflikt oder Kompromiss - Krieg oder Frieden. Wir sollten uns für den Weg des Friedens entscheiden. Ein Weg, der lang und beschwerlich, aber darum nicht weniger lohnenswert ist.

Vielen Dank!



Der Spielmannszug

Normalerweise müssen wir unseren Jahresbericht für das St. Georg-Echo aufgrund der Vielzahl an Auftritten so kurz halten, dass wir nur eine Auflistung aller Termine – mit Bildern untermauert - machen können. In diesem Jahr möchten wir allen Leserinnen und Lesern die Möglichkeit geben, unsere Saison, wenn auch nur schriftlich, mitzuerleben.

Durch die anhaltende Corona-Pandemie mussten die Auftritte und wöchentlichen Proben von Oktober 2020 bis Mai 2021 ruhen. Lange 8 Monate gab es keine Musik, keine Geselligkeit und keine Ausbildung der Musikerinnen und Musiker in den unterschiedlichen Gruppen. Über Zoom-Konferenzen haben wir uns zur Probenzeit online „getroffen“, um den Kontakt aufrecht zu erhalten. Als das Schützenfest Müssingen immer näher rückte waren wir umso dankbarer, draußen und auf Abstand wieder proben zu können.

Am Schützenfestsamstag durften wir ab 6:00 Uhr durch das festlich geschmückte Müssingen ziehen und das Dorf mit Marschmusik wecken. Ein besonderer Moment für uns,

nach 1 ½ Jahren wieder unsere Uniformen zu tragen und gemeinsam zu musizieren.

Am Mittag fanden wir uns mit Abordnungen aller Formationen der Bruderschaft am Ehrenmal ein, um den verstorbenen Schützen zu gedenken. Dazu spielten wir erstmalig das Stück „Ich hatt' einen Kameraden“.

Das war es leider schon mit Schützenfesten im Jahr 2021. Aber ganz so schnell war unsere Saison Gott sei Dank noch nicht zu Ende. Im September folgte noch ein großer Auftritt, auf den wir uns auch über die Sommerferien intensiv vorbereitet hatten. Der „Tag der Musikzüge“ stand am 19.09.2021 auf unserem schmalen Terminplan. In Einen-Müssingen, Milte und Hoetmar durften wir dem Fest unsere musikalische Note verleihen. An jedem der drei Orte jeweils für eine Stunde zeigten wir unser breitgefächertes Repertoire von klassischen Marschstücken bis hin zu Stimmungsliedern. Unsere

Trommler gaben als I-Tüpfelchen ihr Trommelsolo zum Besten.

Am 25.09.2021 tauschten wir die Instrumente gegen Fahrräder. Unser jährlicher Ausflug sollte dieses Jahr nicht schon wieder fehlen. Und so machten wir uns mit allen Spielleuten auf den Weg nach Ostbevern und erkundeten das dortige Maislabyrinth. Zurück am Sportlerheim ließen wir den Tag bei Würstchen und Getränken ausklingen und stärkten mit verschiedenen Spielen unser Gemeinschaftsgefühl.

Keine Zukunft ohne neue Mitglieder. Und so luden wir am 07.10.2021 zu einer Infoveranstaltung für neue Ausbildungsgruppen ein. Der Einladung



sind insgesamt 15 Kinder und Jugendliche gefolgt. Somit können wir auf eine stolze Anzahl von 23 neuen Musikerinnen und Musikern in Ausbildung und auf insgesamt 50 Spielleute blicken.

Bei unseren Proben fokussieren wir uns jetzt auf die hoffentlich wieder stattfindenden Winterfeste in Müssingen und Einen im kommenden Jahr und auf das Schützenfest 2022 in Müssingen. Außerdem steht der Nachholtermin unseres 40. Geburts-

tags beim Schützenfest 2022 im Vordergrund. Geplant ist es, das Jubiläum mit unseren befreundeten Musikvereinen am Schützenfestsamstag nachzufeiern. Auf diesen Tag freuen wir uns schon jetzt!

Übrigens, wenn ihr Anregungen habt oder unserem Verein beitreten möchtet, schreibt uns gerne einfach eine E-Mail oder geht direkt persönlich auf uns zu →

spielmannszugmuessingen@gmx.de

Für alle Interessierten: Der Spielmannszug St. Georg Müssingen ist seit 2021 neu auf Instagram. Hier gibt es alle Infos rund um den Verein und seine Aktivitäten (spielmannszug_muessingen).



SPIELMANNSZUG_MUESSINGEN

Förderverein der Freunde und Förderer des Spielmannszuges St. Georg Müssingen



Ich denke es ist an der Zeit, nicht ausschließlich über die Gruppen und Formationen der Bruderschaft zu berichten sondern auch über eine Organisation, die sich neben der Bruderschaft und dem Spielmannszug gegründet hat und an dessen Spitze sich jetzt erstmals ein personeller Wechsel ergab.

Der Spielmannszug wurde im Jahr 1982 gegründet. Zunächst leistete die Bruderschaft finanzielle Starthilfe für Instrumente, Uniformen und andere Kosten.

Mit steigenden musikalischen Ansprüchen und immer mehr Auftritten entstand natürlich auch der Wunsch nach neueren Instrumenten, besseren Uniformen und vielen anderen Dingen, die in einem Musikzug erforderlich sind.

Deshalb ging man auf Sponsorensuche. Dabei stellte sich heraus, dass viele Firmen und auch Privatpersonen spenden würden, wenn sie eine Spendenquittung erhalten würden bzw. wenn die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt anerkannt wäre.

Eine kleine Gruppe aus Mitgliedern und Freunden des Spielmannszuges machte sich dazu Gedanken und gründete am 10. Januar 1991 den „Förderverein der Freunde und Förderer des Spielmannszuges St. Georg Müssingen“. Schützenbruder Walter Runte erklärte sich bereit, den Vorsitz in diesem Verein zu übernehmen. Er warb Mitglieder, sprach Sponsoren an, hielt den Kontakt zum Finanzamt, stellte Spendenbescheinigungen aus

und vieles mehr. Fast 30 Jahre hat er dieses Amt mit viel Idealismus ausgefüllt, bevor er sein Amt im letzten Jahr aus Altersgründen zurückgab.

Die Mitglieder des Fördervereins und des Spielmannszuges bedanken sich bei Walter Runte für seinen vorbildlichen 30jährigen Einsatz für den Förderverein und unseren Spielmannszug.

Die Gründungsmitglieder des Fördervereins lt. Protokoll vom 10. Januar 1991: Monika Garnschröder (heute Schlieper), Josef Garnschröder, Wolfgang Grothues, Dirk Gruhn, Günter Gruhn, Karsten Gruhn, Markus Güttler, Heinz Kleine Heckmann, Guido van den Heuvel, Hermann Lutterbeck, Stephan Lutterbeck, Walter Runte, Jürgen Schlieper

Zurzeit hat Hermann Lutterbeck den Vorsitz inne. Gaby Aythen ist stellvertretende Vorsitzende. Im Herbst 2022 wollen Sie die Positionen tauschen.

Jubiläumsregentenpaare



Karnevalsfest 1971

← 1971 Königspaar Hermann Rolf Eva Maria Schlautmann



Aufmarschwagen der Ehrengarde 1996

← 1996 Königspaar Anton Anneliese Kerssens



Marketenderwagen der Ehrengarde

← 2011 Dennis Hülsmann und Pia Lütke Zutelgte



Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen



Eine Generalversammlung mit Neuaufnahmen und einem geselligen Ausklang - ja das hätten wir uns 2020 alle gewünscht. Doch mussten auch wir unsere Termine aufgrund der Corona-Beschränkungen absagen.

Zu Weihnachten packte der Vorstand der Damengarde für alle Mädels Päckchen mit kleinen Leckereien und Bildern der vergangenen Schützenjahre.

Auch zu Beginn des neuen Jahres war das Coronavirus immer noch nicht wegzudenken. Deshalb wurden die Schützenfeste in Müssingen und Einen nicht wie gewohnt gefeiert. Aufgrund der Beschränkungen und Inzidenzwerte traf unser Vorstand die Entscheidung, am Schützenfest in Müssingen keine offizielle Veranstaltung der Damengarde zu organisieren. Dennoch wurden alle Mädels am traditionellen Schützenfestwochenende mit einem „Schützenfest-to-go-Paket“ versorgt. Highlight des Pakets waren definitiv die neuen Anstecker, die ab sofort unsere Jacken zieren.

Darüber hinaus war eine kleine Abordnung unserer Garde bei der Kranzniederlegung am Ehrenmal vertreten.

Aufgrund weiter sinkender Fallzahlen und der steigenden Impfquote entschlossen wir uns, am Schützenfestsamstag in Einen den Tag gemeinsam mit allen Mädels zu verbringen. Durch die Beachtung der 3-G-Regel konnten die Risiken einer Ansteckung minimiert werden. Nach einem kurzen Marsch durchs Dorf, verbrachten wir die übrigen Stunden singend, tanzend und spielend gemeinsam auf dem Hof Schulze Westhoff. Eva Lienkamp wurde die erste Corona-Emsprinzessin der Damengarde, die wir durch ein Vogelwerfen ermittelten. Für Essen und Getränke war reichlich gesorgt. Besonders attraktiv war an diesem Tag die Cocktailmaschine, mit der wir den einen oder anderen Drink mixten.

Auch bei der Kranzniederlegung am Sonntag in Einen an der Kirche war eine kleine Abordnung vertreten.

Am 20.08.2021 konnten wir ebenfalls unter Berücksichtigung der 3-G-Regel

unsere jährliche Generalversammlung durchführen. Zentraler Punkt auf der Agenda war die Neuwahl des gesamten Vorstands. Nach 5 Jahren hat unsere Kommandeurin Christina Tacke ihr Amt an ihre Nachfolgerin Lisa Wiggering übergeben. Zudem dürfen wir insgesamt 15 neue Mitglieder begrüßen. Mit einer stolzen Anzahl von 57 Mädels starten wir nun in die neue Saison.

Horrido!

Eure Damengarde Einen-Müssingen



Jahresbericht der Wachgarde



Das Schützenjahr 2021 war nach wie vor von der Pandemie geprägt. Wie im vergangenen Jahr mussten mehr oder weniger alle geplanten Veranstaltungen abgesagt werden. Ab Juni wirkten sich die erlassenen staatlichen Maßnahmen und die fortschreitenden Impfungen insofern aus, dass die Inzidenz entscheidend sank. An ein normales Schützenfest war dennoch nicht zu denken.

Unser Königspaar Ingrid und Olaf Blömker ging daher erneut in die Verlängerung. Das nahm die Wachgarde zum Anlass, die beiden am Schützenfestsamstag mit einer Abordnung, bestehend aus Detlef Bothe, Vladi Höfel, Leo Hülsmann, Harald Quandt

und Manfred Baumhöver, um sieben Uhr zu wecken.

Ohne eine Stärkung ließ uns das Königspaar nicht abziehen, obwohl es für alkoholische Getränke etwas früh war. Nach dem Umtrunk ging es über die Ems zurück nach Müssingen.

Unser Wachgardist Harald Quandt hatte ein leckeres Frühstück mit frischen Brötchen vorbereitet. Für die gewährte Gastfreundschaft herzlichen Dank. Zu dem Frühstück und anschließendem Frühschoppen fanden sich noch weitere Wachgardisten ein. An der Kranzniederlegung am Ehrenmal nahmen wir mit einer Abordnung teil.

Aus Anlass ihrer Silberhochzeit hatte unser Königspaar die Wachgarde mit Frauen nachmittags zu sich nach Hause zu eingeladen. Nochmals herzliche Glückwünsche und danke für die Einladung. Leider konnten wegen Terminüberschneidungen nur wenige Wachgardisten dieser Einladung folgen. Die Anwesenden verbrachten einen herrlichen Nachmittag bei schönem Wetter und kühlen Getränken. Für das leibliche Wohl war mit leckeren Würstchen und Salaten ausreichend gesorgt.

Am 03.07.2021 feierte unser Ehrenkommandeur Günter Gruhn seinen 80. Geburtstag. Er hat die Wachgarde in über 40 Jahren mitgestaltet und

geprägt. Zurzeit findet zwar ein Generationenwechsel statt, der Ursprung und die Werte der Wachgarde sind jedoch in unserer Satzung verankert. An dieser Stelle nochmals Herzlichen Glückwunsch Günther.

Nach unendlich langer Zeit konnten wir am 09.07.2021 wieder eine Versammlung abhalten. Sie fand bei Guido Wolf statt. Hauptpunkt waren

die anstehenden Neuwahlen. Kommandeur Manfred Baumhöver und Stellvertreter Detlef Bothe gaben bekannt, dass sie sich nicht zur Wiederwahl stellen. Bei einer weiteren Versammlung am 27.08.2021 wählt die Wachgarde einstimmig Harald Quandt zum Kommandeur. Sein Stellvertreter wurde Rudi Schmidt.

Harald wurde für seine bisherigen Verdienste von Detlef Bothe mit der Schützenschnur ausgezeichnet.

Erfreulicherweise konnten wir ein neues Mitglied in unsere Wachgarde aufnehmen. Der Schützenbruder Jörg Olles stellte den Antrag auf Aufnahme in die Wachgarde. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Somit ist Jörg Olles ab sofort ein Wachgardist.

Am 17.09.2021 konnten wir unsere neuen Poloshirts bei Harald Quandt



in Empfang nehmen. Die Shirts sind mit den Insignien der Wachgarde bestickt und sollen bei Versammlungen, Vorbereitungen zum Schützenfest usw. getragen werden. Ein herzliches Dankeschön für die Beschaffung der Poloshirts an Harald Quandt und Guido Wolf.



Die Wachgarde nahm am 19.09.2021 an der Veranstaltung „Warendorf blüht auf - Tag der Musikzüge“ in Eien gemeinsam mit der Schützenbruderschaft teil. Nach einem kurzen Umzug konnte man mal wieder miteinander reden und in Kontakt kommen. Für das leibliche Wohl war hinreichend gesorgt.

Unser Wachgardist Peter Böhm ist nach Warendorf gezogen. Aus diesem Anlass hatten Peter und Petra die Wachgarde mit Frauen zum Oktoberfest am 03.10.2021 eingeladen. Die Teilnehmer verbrachten bei entsprechenden Getränken und bayerischen Spezialitäten einen schönen Tag.

Manfred Baumhöver
Kommandeur

Jahresbericht der Schießgruppe St. Georg Müssingen



Den Vorstand bilden für weitere 3.Jahre (v.l.) Schriftführer Volker Rascher, 2.Vorsitzender und Kassierer Ludger Tempel, 1.Vorsitzender Heinz Kleine Heckmann und Besitzer Franz Josef Niester.

In kameradschaftlicher Atmosphäre ist die Jahreshauptversammlung der Schießgruppe „St. Georg Müssingen“ verlaufen. Nachdem sie 2020 abgesagt werden musste fand sie am Dienstag, den 21. September 2021 im Sportlerheim statt.

Der Schriftführer Volker Rascher verlas den Jahresbericht 2020/2021. Bedingt durch Corona konnten die sportlichen Aktivitäten wie Rundenwettkämpfe, Meisterschaften im Kreis Münster und das jährliche Pokalschießen seit

Anfang 2020 bis in den Sommer 2021 nicht stattfinden. Nicht zuletzt betroffen war auch das wöchentliche Training.

Nachdem alle aktiven Schützen geimpft sind freuen wir uns, das Training in den letzten Wochen wieder durchzuführen. Ebenso findet die Wettkampfsaison – Oktober 2021 bis März 2022 - unter Corona-Auflagen „3 G“ wieder statt.

Die Vereinskasse wurde vom Kassierer Ludger Tempel vorbildlich geführt. Das bestätigten auch die Kassenprüfer Ludger Wessel

Terharn und Peter Wörmann, woraufhin der Vorstand entlastet wurde.

Die Anwesenden bestätigten den 1.Vorsitzenden ebenso einstimmig in seinem Amt, wie den restlichen Vorstand:

1. Vorsitzender: Heinz Kleine Heckmann,

2. Vorsitzender und Kassenwart: Ludger Tempel

Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit: Volker Rascher

Beisitzer: Franz Josef Niester

Ein König in der Zeitschleife

Und täglich grüßt das Murmeltier



Hallo liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

„...und täglich grüßt das Murmeltier“ ist eine US-amerikanische Filmkomödie aus dem Jahre 1993. Die älteren unter uns erinnern sich vielleicht. Der Hauptdarsteller Bill Murray spielt einen TV-Wetteransager, der in der Kleinstadt Punxsutawney in Pennsylvania den traditionellen Tag des Murmeltiers im Fernsehen kommentieren soll. Durch ein überirdisches Ereignis unbekannter Art gerät er in eine Zeitschleife und erlebt den Tag des Murmeltiers immer und immer wieder. Jedes Mal, wenn er morgens um 6 Uhr vom klingeln des Weckers

aufwacht, beginnt der immer gleiche Tag für den TV-Moderator.

Nun sitze ich hier coronabedingt zum dritten Mal an meinem Schreibtisch und schreibe den Königsartikel für das St. Georg Echo; und wenn ich aktuell im Fernsehen die Nachrichten schaue bin ich mir nicht mehr sicher, ob ich jemals aus meiner Zeitschleife erwache. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinem Thron bedanken, dass er Ingrid und mich weiterhin so tatkräftig unterstützt. Wie ihr auf dem Bild oben sehen könnt, ist auch die Königstrophäe in die Jahre gekommen und wird langsam von der Natur überwuchert.

Bill Murray, der den TV-Moderator in dem Film spielt, schafft es aus der

endlosen Zeitschleife heraus zu finden indem er es hinbekommt, dass sich seine tugendhafte Kollegin Rita in ihn verliebt. Das zum Vorbild werde ich mich schleunigst um meine tugendhafte Frau und Königin kümmern, damit wir bald aus diesem Corona-Alptraum entkommen und wieder Schützenfest feiern können.

In diesem Sinne Horrido,

Euer König Olaf mit Königin Ingrid und Throngesellschaft

Jahresbericht der Ehrengarde



Und wieder könnten wir unseren Jahresbericht damit einleiten, dass ein ruhiges Schützenjahr hinter uns liegt. Corona ist nicht von der Bildfläche verschwunden und hat uns nach wie vor fest im Griff. Doch auch wenn die Zahlen aktuell wieder sehr hoch sind, können wir dank Möglichkeiten wie Impfung und Testung auf einen Sommer zurückblicken, in dem schon wieder verhältnismäßig viel möglich war. Zugegeben, die ersten Zeilen des Jahresberichts lesen sich bescheiden: Jahreshauptversammlung in der Gaststätte zum Fensterberg – abgesagt. Tannenbaumbeleuchtung bei Tegelkamp – abgesagt. Winterfest – abgesagt.

Moment - das Winterfest abgesagt? Auch wenn es nicht möglich war, das Fest mit allen Schützenbrüdern und Schützenschwestern sowie vielen Gästen zu feiern, konnten wir doch

nicht so ganz auf eins unserer Jahreshighlights verzichten. Wir überlegten uns eine Alternative und feierten das erste Online-Winterfest unserer Geschichte. Der Vorstand verteilte an alle Mitglieder kleine Präsentkörbchen mit vielen Köstlichkeiten und um 19 Uhr fanden sich fast alle Ehrengardisten bei der gemeinsamen



Zoom-Sitzung ein. Spiele wie z.B. Pantomime sorgten für abendliche Unterhaltung. Ungeahnt ausgelassen

und froh einander, wenn auch nur virtuell, mal wieder zu sehen, wurde bis tief in die Nacht gequatscht und gemeinsam angestoßen. Nach dem mehr und mehr Ehrengardisten vor laufender Kamera ins Reich der Träume fielen, ließen wir den Abend ausklingen.

Lange blieb die Inzidenz hoch und schnell war offensichtlich, dass ein normales Schützenfest in diesem Sommer noch unmöglich war. Im Juni konnten Veranstaltungen mit mehreren Personen jedoch wieder stattfinden und so ließen wir uns für das Schützenfest-Wochenende erneut eine Alternative einfallen. Am Samstag um 11 Uhr trafen wir uns unter Voraussetzung der 3-G-Regel in Uniform bei Familie Lilienbecker, wo die ersten Kaltgetränke auf uns warteten. In Marschformation machten wir uns dann kurze Zeit später auf

den Weg Richtung Hof Büscher. Unterwegs trafen wir auf andere Garden oder einzelne uniformierte Schützenbrüder und Schützen-schwestern. Ein großer Hauch von Schützenfest wehte an diesem Samstag durch Müssingen. Bei Büscher angekommen war alles für eine große

Juli oder das Kreishrengardentreffen Ende August abgesagt worden. Wir mussten uns bis zum September gedulden, ehe wir doch noch einmal die Uniform aus dem Schrank holen durften. Der Spielmannszug feierte auf dem Kirchplatz in Einen den *Tag der Musikzüge*, an dem auch Musik-

statt, zu der nicht nur alle Ehrengardisten sondern auch einige Gäste, wie die Brudermeisterin und die ehemaligen Kommandeure eingeladen waren. Einstimmig wurde der bestehende Vorstand für drei weitere Jahre wiedergewählt. Außerdem stellten sich drei neue Mitglieder vor.



Sause hergerichtet. Ein Fallschirmzelt mit Sitzmöglichkeiten, reichlich Essen und Getränke und das wichtigste – eine Vogelstange. Unter den wachsamen Augen von Rainer Tegelkamp als Schießmeister konnten wir unseren Corona-Prinzen ausschießen. Dominik Schlieper holte das hölzerne Federvieh nach zähem Ringen schließlich von der Stange. Das Ende des Vogelschießens sollte aber nicht das Ende unseres Schützenfestes sein. Bei bester Musik feierten wir ausgelassen bis tief in die Nacht, ehe wir uns am Sonntag zu einer gemeinsamen Aufräumaktion wiedertrafen.

Obwohl die Inzidenz im Sommer relativ gering blieb, waren die großen Feste wie das Schützenfest Einen im

vereine aus den umliegenden Stadtteilen beteiligt waren. Nach dem eröffnenden Gottesdienst trafen wir uns gemeinsam mit der Damengarde, der Wachgarde, dem Thron und natürlich mit dem Spielmannszug zu einem gemeinsamen Aufmarsch, ehe der Nachmittag zur freien Verfügung stand. Auf dem Kirchplatz war mit Speisen und Getränken und natürlich der Livemusik des Spielmannszuges für beste Unterhaltung gesorgt. Im Laufe des Tages besuchten uns zudem verschiedene Musikzüge aus den umliegenden Stadtteilen.

Nach fast eineinhalb Jahren fand ebenfalls im September die Jahreshauptversammlung der Ehrengarde

Einen guten Monat später, am letzten Tag des Oktobers konnte auch die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins wieder in Präsenz stattfinden. Im Anschluss der lebhaften Versammlung blieben viele Schützengeschwister noch im Saal, um das längst nicht mehr selbstverständliche Zusammensein zu genießen. Erst weit nach Mitter-

nacht gingen die letzten Ehrengardisten nach Hause.

Rückblickend können wir auf ein Schützenjahr mit vielen Momenten der zurückgewonnenen Freiheit schauen und wissen diese umso mehr zu schätzen. Wir blicken positiv in die Zukunft und hoffen, euch irgendwann wieder ganz normal von einem „ganz ruhigen Schützenjahr“ berichten zu können.

Bis dahin, bleibt gesund

Eure Ehrengarde Müssingen

Die Fahnenschlaggruppen

Coronabedingt gibt es in diesem Jahr leider nichts zu berichten.

Für 2022 sind wir zuversichtlich und haben mit den Planungen bereits begonnen.

Pia Hellweg scheidet aus familiären Gründen als Trainerin der jüngsten Gruppe aus. Nach 18 schönen und sehr abwechslungsreichen Jahren werden auch Jutta Wessel-Terharn und Petra Wöstmann das Amt der

Trainerinnen nach dem Schützenfest 2022 aufgeben. Jasmin Kirian bleibt als Trainerin weiterhin tätig.

In den nächsten Wochen treffen wir uns mit den Mädels der drei Fahnenschlaggruppen, um die Musik auszusuchen und die Choreographien darauf abzustimmen.

Wir freuen uns auf ein hoffentlich schönes Jubiläumsschützenfest

2022, wo euch unsere einstudierten Auftritte begeistern werden.

Pia Hellweg

Jasmin Kirian

Jutta Wessel-Terharn

Petra Wöstmann

Neue Gesichter an der Spitze der Jungschützengarde



Hallo, mein Name ist **Andre Haase**. (Rechts im Bild) Ich bin 30 Jahre alt und lebe seit nunmehr 5 Jahren in Müssingen. Ich arbeite in Bad Laer als Berufskraftfahrer und habe 2 Kinder

im Alter von 5 und 10 Jahren. Zu meinen Hobbys zählt ganz klar das Vereinsleben sowie das Schrauben und Reparieren an Autos. Zusammen mit

Marcel möchte ich der Jungschützengarde einen neuen und aufregenden Standpunkt inmitten der anderen Formationen verpassen. Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche von der 5. Klasse bis hin zu ihrem 16. Lebensjahr in das Vereinsleben zu integrieren, ihnen die Werte der Gemeinschaft zu vermitteln und sie bestmöglich auf anschließende Formationen vorzubereiten. Dazu planen wir in den kommenden Jahren viele interessante Aktivitäten.

Hast auch du Lust Teil einer tollen und eingeschworenen Truppe zu werden? Dann melde dich gerne bei mir unter der Nummer **0176/80252909** oder sprich einen von uns einfach an.

Hallo, ich bin **Marcel Meissner** (Links im Bild) und 36 Jahre alt. Ich wohne seit 2015 in Einen und habe ein Kind. Von Beruf bin ich ebenfalls Kraftfahrer. Durch meine Freundin bin ich der Schützenbruderschaft beigetreten. Andre und ich möchten die Jungschützengarde wieder etwas mehr in die Bruderschaft integrieren und den Jugendlichen das Vereinsleben näher bringen.

Reges Treiben in den Abendstunden am Sportlerheim

Es ist die Schießgruppe, die einen neuen Waffenschrank bekommt!

Um weitere Gewehre unterzubringen war diese Aktion erforderlich. Durch einen glücklichen Zufall bekamen wir das Angebot, einen solchen in Herbern abzuholen.

Da es sich um einen 570 kg schweren Schrank mit der höchsten Sicherheitsstufe handelte, war ein entsprechend sicheres Equipment notwendig.

So organisierten wir uns einen geeigneten Anhänger, der den Transport zum Sportlerheim bewältigen konnte. Mit vereinten Kräften wurde der Schrank aufgeladen und nach Müssingen ins Sportlerheim transportiert. Das



war schon ein beeindruckendes Gespann!

PKW plus 6m Anhänger und dem Monster von Schrank!!!<

Alle hatten großen Respekt davor, den Schrank ins Obergeschoss des Sportlerheims zu transportieren.



Wie gut, dass die Schießgruppe über Mitglieder verfügt, die das nötige Wissen und Geschick dafür haben. Franz-Josef hatte sich Gedanken gemacht, wie man dieses „Monster“ in die 1.Etage bringt. Mittels Flaschenzug und entsprechenden Gurten konnte das Vorhaben unter den bewundernden

Augen der Beteiligten umgesetzt werden.

Jetzt waren nur noch wenige Handgriffe wie das Einhängen der Türen notwendig, bevor der Schrank in seinem neuen zu Hause zum Einsatz kommen konnte.

Nun konnte auch Heinz als 1.Vorsitzender alles auf Korrektheit überprüfen!

Nach ca. 4 Stunden war es geschafft. Alle waren erleichtert und gönnten sich ein Bier zum Abschluss!



Grillen der Schiessgruppe

Ende August 2021 war es nach langer Corona-Pause wieder möglich, mit dem Training zu beginnen und sich für die Rundenwettkämpfe der Saison 2021-22 vorzubereiten.

Schnell kam die Idee auf, dass man diesen Neustart feiern sollte. Am Sportlerheim wurde der Grill eingheizt und man stärkte sich mit Würstchen und Getränken in gemütlicher Runde.

Volker Rascher



Kinderseite

Worträtzel

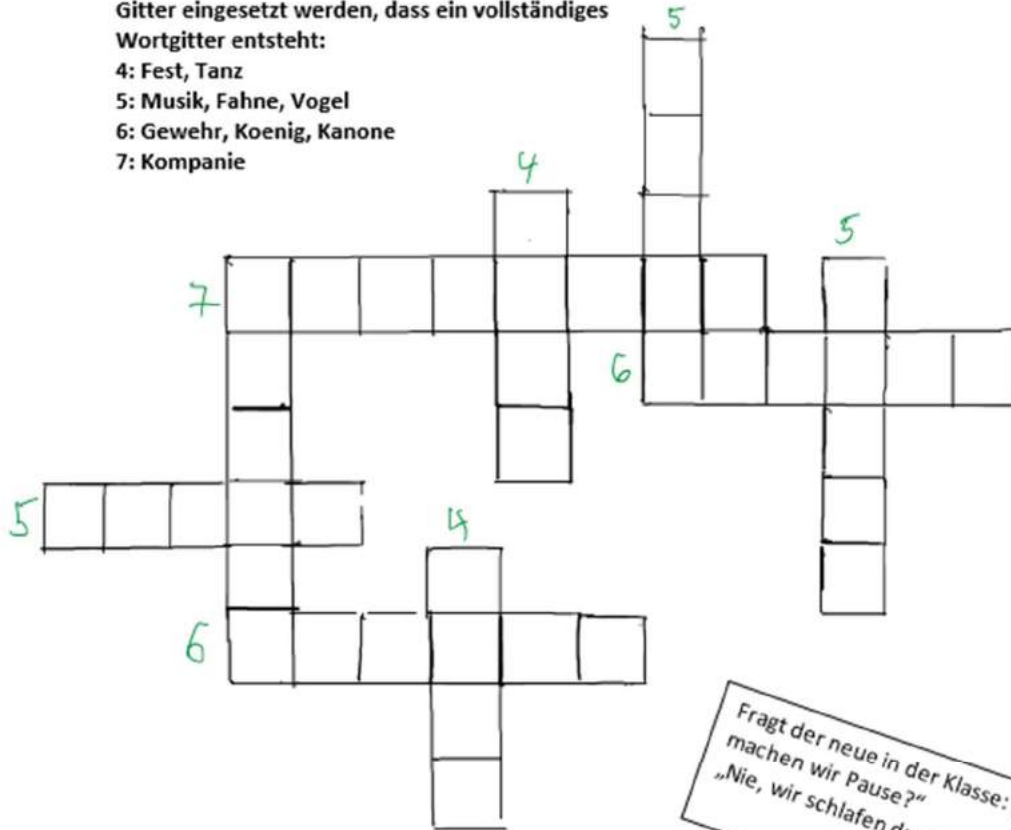
Die unterstehenden Wörter können so in das Gitter eingesetzt werden, dass ein vollständiges Wortgitter entsteht:

4: Fest, Tanz

5: Musik, Fahne, Vogel

6: Gewehr, Koenig, Kanone

7: Kompanie



Fragt der neue in der Klasse: „Wann machen wir Pause?“
„Nie, wir schlafen durch.“

Zwei Freunde schauen Fußball: „Ein gutes Spiel“, sagt der eine, „nur die Tore fehlen.“
„Wieso, da stehen doch zwei.“

„Herr Kellner, in meinem Kirschkuchen sind ja gar keine Kirschen!“
„Ist doch klar, in einem Hundekuchen sind ja auch keine Hunde!“

Fragt ein Mann den Bauern: „Wie viele Schafe haben Sie eigentlich?“
Der Bauer sagt: „Weiß ich nicht, immer wenn ich anfangen zu zählen schlafe ich ein“

Warum summen Bienen?
Weil sie den Liedtext nicht kennen.

Welches Tier ist das stärkste?
Die Schnecke. Sie trägt ihr eigenes Haus.

Übrigens,...

Übrigens ...

haben sich Anfang Dezember wieder 100 Nikoläuse in unserer Bruderschaft auf den Weg zu den Kindern und Jugendlichen in den verschiedenen Formationen gemacht. Die Schokoladenmänner wurden vom Bund der St. Sebastianus Schützenjugend, Diözesanverband Münster zur Verfügung gestellt und ließen die Herzen der Kinder und Jugendlichen etwas höherschlagen.



Übrigens ...

ist zur Zeit die Überarbeitung unseres Internetauftritts in Planung. Für diese Aufgabe konnte Lennart Bacher aus der Ehrengarde begeistert werden. Da er beruflich im EDV-Bereich tätig ist, bringt er alle Fähigkeiten dafür mit. Bisher war die Bruderschaft auf der Dorfportalseite www.einen-muessingen.de vertreten. Diese soll nun auch umgestaltet werden. Parallel wollen wir aber evtl. eine eigene Präsenz aufbauen und diese mit dem Dorfportal verlinken. Das genaue Vorgehen wird noch mit dem Heimatverein abgestimmt.

Übrigens ...

benötigen wir beim nächsten Schützenfest eine neue Schärpe für die kommenden Königinnen. Auf einer Schärpe finden 8 - 9 Namen Platz. Schützenbrüder und -schwestern, die diese Investition unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen eine Spende an die Bruderschaft zu überweisen (IBAN: DE09 4005 0150 0014 0003 92.- Spendenbescheinigungen werden ausgestellt).

Übrigens ...

sind wir alle dankbar, dass wir bisher gut durch die Coronakrise gekommen sind. Trotzdem musste der Vorstand feststellen, dass sich die Mitgliederzahlen leicht rückläufig entwickeln. Gewundert hat uns das nicht, da Neuwerbungen schwierig waren und es aus verschiedenen Gründen immer wieder Kündigungen der Mitgliedschaft gibt. Dank guter Jugendarbeit in den Formationen und dem Werben von Neumitgliedern konnten wir den Schwund in den Vorjahren mehr als ausgleichen und die Anzahl der Müssinger Schützen stetig steigern. Hier wollen wir beim kommenden Schützenfest anlässlich unseres 60jährigen Bestehens anknüpfen und erneut eine Mitgliederwerbeaktion starten. Nach altbewährtem Muster soll jedes zum Schützenfest geworbene Mitglied und der Werbende jeweils 3 Getränkemarken erhalten. Viel Erfolg und Spaß beim Werben!

Übrigens ...

wollen wir an dieser Stelle auf unseren neuen Lebensmittelhändler in Einen-Müssingen hinweisen. Ohne langes Zögern unterstützt er unser Echo mit seiner Anzeige auf der Rückseite. Aller Anfang ist schwer und deshalb nutzt den Frischemarkt des Ehepaars Yaghouti für eure regelmäßigen Einkäufe. Die Schützenbruderschaft wünscht dem Markt viel Erfolg.

Übrigens ...

freut euch auf die Happy Trumpets aus Ahlen. Die Blasmusiker, die 2022 ihr 50-jähriges Bestehen feiern, hatten wir schon für den Samstagnachmittag zum Schützenfest 2020 engagiert. Aus den bekannten Gründen mussten wir das Kennenlernen jedoch zweimal verschieben. Nun werden sie uns beim gemütlichen Warm-up am Freitagabend vor unserem Jubiläumsschützenfest musikalisch in Stimmung bringen. Wir freuen uns darauf.

Übrigens, ...

Anfang Dezember 2021 hat unser Präses Pater Dominikus sein 80. Lebensjahr vollendet. Mit einer Glückwunschkarte, die zahlreiche Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung unterzeichnet hatten, und einer Kerze gratulierte die Bruderschaft unserem allseits geschätzten Pater D. Eine persönliche Übergabe konnte leider nicht stattfinden.



den.

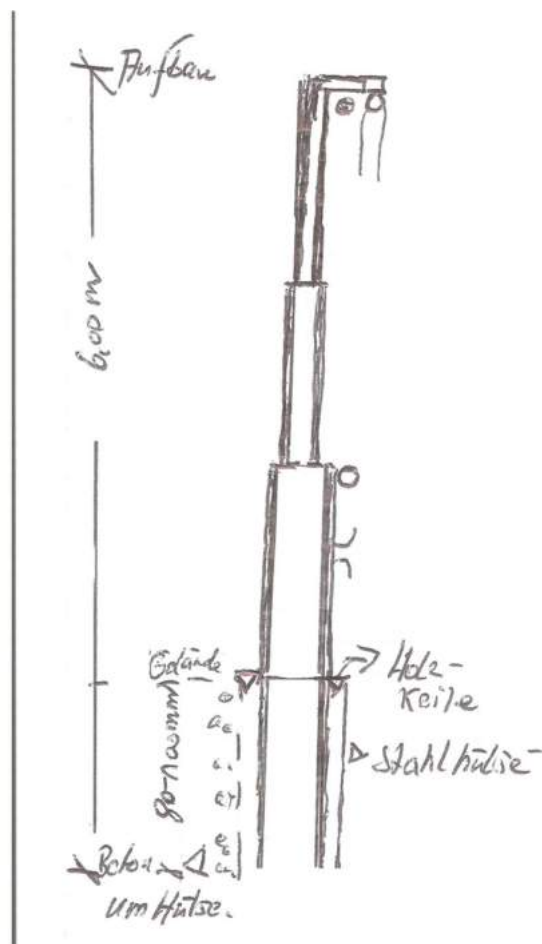
Übrigens, ...

obwohl der Glühweinumtrunk zur Illumination unseres Dorfweihnachtsbaumes aufgrund der galoppierenden Coronazahlen kurzfristig abgesagt werden musste, leuchtet eine neue Lichterkette an Tegelkamps Tanne und begleitet uns durch die Advends- und Weihnachtszeit. Erstmals ist die Lichterkette umweltfreundlich mit LED-Technik ausgestattet. Außerdem wurde dem Umstand Rechnung getragen, dass der Baum jedes Jahr ein wenig größer wird. Die Kette ist nun einige Meter länger.



Übrigens, ...

wer sein Zuhause zum Jubiläumsschützenfest stilecht mit einer grünweißen Fahne schmücken möchte, kann bei der Brudermeisterin Monika (Tel. 02582/5932) einen neuen, soliden Fahnenmasten bestellen. Die Fahnenmasten werden durch unseren Schützenbruder Niklas Hartmann von der Firma Metallwelt Hartmann gefertigt und in Einingen-Müssingen frei Haus geliefert. Die Lieferung enthält den 6 m langen verzinkten Fahnenmast aus 4 mm dickem Stahl-



rohr inkl. einer Abdeckplatte für die obere Rolle, einer Seilzugvorrichtung mit Bandhalterung und einer Bodenhülse zum Einbetonieren. Der komplette Fahnenmast wird für 210,- € angeboten und ist eine Investition fürs Leben. Die dazugehörige Fahne kann bei Edeltraud Runte (Tel. 02582/1425) für 49,- € bestellt werden.

Auf das Müssingen noch grün-weißer werde.

Gesichter I 2021



Gesichter II 2021



**HIER WOHN ICH,
HIER KAUF ICH EIN.**

Einen - Müssingen
Stadt Warendorf

*Ihr
frischmarkt*
Frische in Ihrer Nähe.

Frischmarkt Einen
Bartholomäusstraße 6, 48231 Warendorf
Telefon: 02584-4130256
Mobil: 017631791180

*Froöhliche
Weihnachten*

Vielen Dank für Ihr Vertrauen
und Ihre Treue im letzten Jahr!

1a autoservice Thomas Schlieper
Raiffeisenstraße 33
48231 Warendorf-Hoetmar
www.schliepergo1a.de

Wir machen,
dass es fährt.

1a
Werkstatt

Robert Schröder
Partyservice
...weil's einfach lecker ist

Schubertstr. 2 • 48336 Sassenberg
Tel. 02583 - 38 87

*Frohe Weihnachten,
ein appetitliches
neues Jahr und ein
treffliches:*

**„Horrido!“
„Joho!“**

DIEPENBROCK
Ihr Münsterland-Bäcker
www.bäckerei-diepenbrock.de

Everswinkel · Alverskirchen · Müssingen
Milte · Hoetmar · Münster · Warendorf